

## Abstiegskampf ist Chefsache

Kreisklasse Mitte: Abteilungsleiter coacht TSV Neusäß II

**Neusäß** Die Enttäuschung über den verpassten Aufstieg in die Landesliga hat der TSV Neusäß noch immer nicht ganz verdaut, da droht schon der nächste Tiefschlag. Der zweiten Mannschaft steht in der Fußball-Kreisklasse Mitte das Wasser bis zum Hals. Mit 19 Punkten liegen die TSV-Reservisten auf einem Abstiegsplatz. Um den Klassenerhalt zu schaffen, müssen sie am Sonntag (15 Uhr) das Heimspiel gegen den SV Mering II gewinnen und darauf hoffen, dass die vor ihnen platzierten TSV Göggingen II und FC Stützling II (jeweils 21 Punkte) patzen.

Da sich der etatmäßige Trainer Erhan Yalcin, der Coach der „Ersten“, Stefan Schmid, und der Sportliche Leiter Stefan Scheurer im Urlaub befinden, wird der Kampf gegen den Abstieg zur Chefsache. Abteilungsleiter Ernst Krendlinger wird selbst an der Seitenlinie stehen.

„Wir werden in dieser Saison doppelt und dreifach bestraft“, ärgert sich Krendlinger noch immer darüber, dass der TSV Neusäß als Meister der Bezirksliga Nord Relegationsspiele absolvieren musste, in denen man am FC Memmingen II unglücklich gescheitert ist.

Jetzt steckt man erneut in der Bredouille, weil im Kampf der zweiten Mannschaft der Wettbewerbsverzerrung einfach immer Tür und Tor geöffnet ist. Weil die Neusäßer Bezirksligatruppe bis zuletzt im Wettbewerb stand, konnten keine Spieler zur Vermeidung des Abstiegs nach unten geschoben werden. „Ganz im Gegensatz zum FC Stützling, dessen ‚Erste‘ schon lange aus dem Schneider war“, ereifert sich Krendlinger. Vom TSV Göggingen ganz zu schweigen. „Die dürfen als Kreisligist immer vier Spieler aus der ersten Mannschaft in die zweite schieben.“ Wohlbermerkt – alles regelkonform.

In der misslichen Lage kann der TSV Neusäß II auf Numan Bilgin und Michael Baierl, die beide zum TSV Friedberg wechseln werden, sowie die Scherer-Zwillinge Pascal und Daniel aus dem Kader der Bezirksliga-Mannschaft zurückgreifen. Julian Zeidler reist extra aus Düsseldorf an. Dazu kommen vier Spieler aus der A-Jugend. Als „Geheimwaffe“ soll Jürgen Jensch, Ersatztorhüter der „Ersten“, als Feldspieler zum Einsatz kommen. (oli)



Julian Zeidler soll dem TSV Neusäß II im Abstiegskampf helfen. Foto: A. Lode



Sein Abschiedsspiel bestreitet Ustersbachs Torhüter Andreas Birle im letzten Heimspiel der Saison 2011/12 gegen den SV Cosmos Aystetten, der aufgrund eines Punktabzugs in die Schlagzeilen geraten ist. Foto: Andreas Lode

## Andreas Birle sagt Servus

**Kreisliga Augsburg** In Ustersbach wird Torhüter-Legende verabschiedet. Der TSV Welden braucht am letzten Spieltag noch einen Punkt zum Klassenerhalt

VON LUKAS HOHENBERGER

**Landkreis Augsburg** Der letzte Spieltag der Fußball-Kreisliga Augsburg ist für fast alle Teams aus dem Landkreis bedeutungslos. Während Leitershofen und der bereits abgestiegene SSV Anhausen schon in der Sommerpause verweilen, kämpft einzig der TSV Welden noch um den letzten Punkt, der ihm zum Klassenerhalt fehlt.

● **TSV Ustersbach – SV Cosmos Aystetten.** Das letzte Spiel der Saison wird für einen Akteur des TSV Ustersbach noch zu einem ganz besonderen. Torhüter Andreas Birle, genannt „Achmed“, wird nach 25 Jahren aktiver Zeit seine Karriere beenden. Der 33-jährige Bayern-Fan brachte es auf 673 Spiele im Seniorenbereich und soll nach dem Spiel verabschiedet werden. Auch Spielertrainer Xhelal Miroci wünscht sich für seinen Stammkeeper einen ordentlichen Abschluss. „Natürlich wollen wir die Saison angenehm beenden und uns nicht nur von Andi, sondern auch von unseren Zuschauern richtig verabschieden.“ Als Ersatz für Birle, der den Ustersbachern als stellvertretender Abteilungsleiter und Torwarttrainer erhalten bleiben wird, konnte Miroci die Zusage von Harry Schmarla vom SV Ottmarshausen bekommen.

Die Ustersbacher Feierstimmung möchte Paulo Mavros mit seinen Aystettern trüben. „Natürlich wollen wir uns den dritten Platz wieder zurückerobern und das letzte Saisonspiel gewinnen.“ Dennoch ist man in Aystetten trotz souveräner Saison über die Vorkommnisse der

letzten Wochen nicht gerade erfreut (siehe nebenstehender Artikel). Zumindest personell konnte sich Mavros gestern über die Unterschrift von Matthias Bauer (TSV Täferlingen) freuen.

● **FSV Inningen – TSV Welden.** „Ganz koscher ist mir das auch nicht, dass die TSG Augsburg am

vorletzten Spieltag ihr Spiel verlegt oder in Aystetten der Pass auf einmal fehlt.“ Auch Weldens Spielertrainer Johannes Walter wundert sich über die jüngsten Ereignisse in der Kreisliga Augsburg, lenkt den Fokus aber ganz schnell wieder auf die eigene Truppe. „Das Schöne ist, wir haben alles selbst in der Hand und können aus eigener Kraft den

Klassenerhalt schaffen“, so Walter. Vor seinem letzten Auftritt im Trikot des TSV will sich Walter natürlich mit dem Klassenerhalt verabschieden. „Das ist am letzten Spieltag eine ganz interessante Konstellation“, weiß der kickende Coach, dem am Sonntag beim bereits getretenen FSV Inningen ein Unentschieden zum Erhalt der Spielklasse reichen würde. Dabei nicht mitwirken kann weiterhin Max Breitmoser (studiumsbedingt). Dafür kehrt Thomas Bihler aus dem Urlaub zurück. Hinter dem angeschlagenen Andreas Rottmair steht noch ein kleines Fragezeichen.

## „Schlampiges Vorgehen“ Kreisliga Augsburg FSV Wehringen ist nicht gut auf Cosmos Aystetten zu sprechen

**Aystetten** Nach einer scheinbar ruhigen und souveränen Saison gibt es in der Fußball-Kreisliga Augsburg zwei Spieltage vor Saisonende für den SV Cosmos Aystetten doch noch allen Grund zur Beunruhigung. Nach dem Einsatz des Jugendspielers Lukas Drechsler von der JFG Lohwald vergaß man den Spielerpass rechtzeitig nachzureichen, weswegen die Partie gegen den FSV Inningen als verloren gewertet wurde. Damit ist der FSV vor dem letzten Spieltag bereits gerettet, weshalb sich andere Vereine – allen voran der FSV Wehringen – ordentlich benachteiligt fühlen.

**Für Rudi Bund bleibt ein bitterer und fader Beigeschmack**

„Natürlich haben wir eine ganz schlechte Saison gespielt“, stellt Wehringens Sportlicher Leiter Rudi Bund klar. „Dennoch hat das alles einfach einen ganz faden Beigeschmack, wenn der Spieler sieben oder acht Mal eingesetzt wird und

jetzt auf einmal der Spielerpass nicht da ist.“ Auch kreidet man den Aystettern an, dass keiner eine klare Stellungnahme dazu abgebe. „Das ist ein schlampiges Vorgehen der Abteilungsleitung und egal ob Absicht oder nicht, es ist in unserer Situation einfach bitter“, so Bund.

Aystettens Trainer Paulo Mavros kann den ganzen Wirbel nur halb verstehen. „Natürlich war das unser Fehler, das nehmen wir voll auf unsere Kappe, wir haben genug Strafe zu zahlen und Punktabzug erhalten, das schmerzt uns auch. Außerdem zahlt sicherlich nicht Inningen die Strafe“, beugt der Coach gleich jeglichen Spekulationen über Wettbewerbsverzerrung vor. „Jeder macht Fehler. Das Ganze jetzt so hochzuschaukeln ist doch lächerlich.“

Doch in Wehringen ärgert man sich trotzdem. Rudi Bund: „Für uns wird es halt jetzt noch schwerer, den Sprung weg vom Relegationsplatz zu schaffen. Und das ärgert uns einfach!“ (luho)

● **Türk SV Bobingen – TSG Stadtbergen.** Obwohl es für die beiden Mannschaften um rein gar nichts mehr geht, möchte Roger Kindler das letzte Spiel seiner TSG nicht als Freundschaftsspiel sehen. Bobingen steht ebenfalls schon als sicherer Zweiter fest und konnte die Stadtberger im Hinspiel klar mit 4:1 besiegen. „Jetzt wollen wir das Spiel schon als Vorbereitung auf die neue Saison sehen und zugleich schauen, wo wir denn im Vergleich zur Hinrunde stehen“, spricht Kindler der letzten Partie doch noch eine gewisse Wichtigkeit zu. Fehlen werden neben Thomas Gruber (Urlaub) auch die beiden Verletzten Michael Felder (Zerrung) und Simon Bentlage (Bänderverletzung). Eine positive Meldung gibt es für die Stadtberger auf der Torwartposition noch zu vermelden. Mit Adrian Schlotterer vom TSV Schwaben Augsburg konnte Roger Kindler einen neuen Schlussmann im Hinblick auf die nächste Saison verpflichten.

## Sport kompakt

FUSSBALL

### SV Erlingen trennt sich von Trainer Florian Pfitzner

Mit Ablauf der Saison trennen sich der SV Erlingen und sein bisheriger Spielertrainer Florian Pfitzner in gegenseitigem Einvernehmen. Der SV Erlingen ist derzeit auf der Suche nach einem Nachfolger, um die Vorbereitungen und Planungen für die kommende Saison 2012/13 voranzutreiben. (peh)

FUSSBALL

### Alexander Holler verlängert beim TSV Meitingen II

Der Bezirksligist TSV Meitingen setzt auf Kontinuität. Auch bei der zweiten Mannschaft. Alexander Holler wird für ein weiteres Jahr Trainer der Reservisten sein. In die neue Saison der A-Klasse Nordwest geht man mit dem Ziel, den Aufstieg in die Kreisklasse zu schaffen. (al)

FUSSBALL

### Arnold Kremser wirft beim TSV Pöttmes hin

Paukenschlag beim TSV Pöttmes. Wenige Tage vor dem Ende der Fußballsaison muss sich der Ost-Kreisligist nach einem neuen Trainer für die kommende Spielzeit umsehen. Arnold Kremser beendet überraschend seine Tätigkeit. „Ich gehe nicht im Bösen. Aber manchmal ist so ein Luftwechsel für alle Beteiligten gut“, so Kremser. Es ist kein Geheimnis, dass der Coach mit der Rückrunde seiner Mannschaft nicht zufrieden war. Wer Nachfolger wird, steht noch nicht fest. TSV-Abteilungsleiter Werner Oexler zeigte sich von der Entscheidung überrascht: „Das ist ein schlechter Zeitpunkt“, sagt Oexler. Der Abteilungsleiter wäre gerne mit seinem aktuellen Übungsleiter in die neue Saison gegangen. (al)

LEICHTATHLETIK

### Neue Streckenführung beim 7. Lauinger Triathlon

Am 17. Juni findet erstmalig der Zieleinlauf des Sparkassentriathlons vor dem klassizistischen Rathaus statt. Die Teilnehmer überqueren die Ziellinie direkt vor den Augen des größten Sohnes von Lauingen, dem Denkmal des Heiligen Albertus Magnus. Die zweite Wechselzone ist direkt zu Füßen des Lauinger Wahrzeichens, dem 54 Meter hohen Schimmelturm. Mit dieser neuen und historisch imposanten Streckenführung folgt der Lauinger Triathlon dem Trend, die Wettkämpfe in die Stadt zu holen und somit für Zuschauer und Triathleten attraktiver zu gestalten.

Das Radrennen, welches im Anschluss an den Triathlon geplant war, kann nun aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden. (tril-)

📌 **Anmeldung und Informationen**

unter <http://triathlon.tvl.de>, E-Mail: [trivlauingen@gmx.de](mailto:trivlauingen@gmx.de) oder unter Telefon 0171 / 107 20 05 (Erich Gruber).

## Probleme mit dem Ehrenamt

**Tischtennis** Größter Kreis in Schwaben ohne Jugendwart

**Adelsried** Im Sportheim des SV Adelsried fanden sowohl der Jugend- als auch der ordentliche Kreistag statt. Die stellvertretende Bezirksvorsitzende Andrea Gaurieder überbrachte die Grüße des Bezirks und lobte die Zusammenarbeit mit dem Kreis. Der Kreis 6 Augsburg Nordwest ist mit insgesamt 31 Vereinen des nördlichen Landkreises Augsburg, des Altlandkreises Aichach und einigen Vereinen der Stadt Augsburg der größte unter den acht Kreisen Schwabens und auch der erfolgreichste, vermittelte Kreisvorsitzende Franz Eitelhuber (Pöttmes).

So ganz zufrieden zeigte sich der langjährige Kreischef aber dennoch nicht, da der beim letzten Kreistag gewählte Jugendwart nach der Wahl nicht tätig geworden ist und das Amt in diesem wichtigen Bereich seither vakant ist. „Dankenswerter-

weise ist Wolfgang Seitz vom TSV Gersthofen im Zusammenhang mit bei Jugendturnieren notwendigen Arbeiten eingesprungen“, so Franz Eitelhuber. Das Bemühen um einen kommissarischen Kreisjugendwart blieb ohne Erfolg. So lastet auf den Schultern von Franz Eitelhuber, der

auch Abteilungsleiter Tischtennis beim TSV Pöttmes ist, eine zusätzliche Last. Für die Vorbereitung von Jugendturnieren stellte sich wieder Wolfgang Seitz zur Verfügung. Mit Alexander Lingensler erklärte sich ein junger Spieler des TSV Aichach zur Mitarbeit bei Jugendturnieren

bereit. Die Einarbeitung von Mitarbeitern in die neuen EDV-Programme wird Stefan Wantscher (TSG Augsburg) vornehmen. Die Suche eines gesamtverantwortlichen Kreisjugendwarts ist für Franz Eitelhuber und alle Vereine damit aber nicht vom Tisch.

Beim Kreistag wurde deutlich, dass die Probleme des Ehrenamts auch im Tischtennis gegeben sind. Die Berichte zeigten auf, dass Vereine, in denen gute Jugendarbeit angeboten wird, Zulauf an Kindern und Jugendlichen haben. Erfreulich zeigte sich Franz Eitelhuber darüber, dass sich auf Anhieb Ausrichter für die Kreisturniere gefunden haben. Die Kreismeisterschaft der Erwachsenen soll nach den guten Erfahrungen in den letzten beiden Jahren wieder gemeinsam mit dem Nachbarkreis 5 (Augsburg-Süd) durchgeführt werden. (jug)

### Ehrungen im Tischtennis Kreis 6

Franz Eitelhuber und sein für den Mannschaftssport verantwortlicher Stellvertreter Werner Schmiedel (Gersthofen) nahmen die Ehrung der Meister der einzelnen Ligen vor, Andrea Gaurieder die Ehrung einiger verdienter Vereinsfunktionäre und Kreismitarbeiter:

● **Markus Wagner**, SV Nordendorf, Verdienstnadel des Bayerischen Tischtennis-Verbandes in Bronze,

● **Horst Lechner**, Abteilungsleiter des TSV Aichach, Verdienstnadel in Silber,

● **Jürgen Rauert**, Abteilungsleiter der SSG Augsburg, Verdienstnadel des Bayerischen Tischtennis-Verbandes in Gold mit kleinem Kranz.

● **Georg Linder** (SC Biberbach) Ehrennadel in Bronze des Bayerischen Tischtennis-Verbandes und des Bayerischen Landessport-Verbandes. (jug)



## Abschied von der Fußballbühne

Jürgen Drechsler – mit Unterbrechungen seit 25 Jahren aktiv beim TSV Lützelburg – beendet seine Spielerkarriere am Saisonende. Er stellt sich aber weiterhin im Trainerstab der Reserve und bei den Junioren zur Verfügung. Oliver Schäferling, ebenfalls seit 25 Jahren beim TSV und zwölf Jahre aktiv bei den Herren, lässt seinen Spielerpass zwar in Lützelburg, muss aber aus beruflichen Gründen wegziehen. Anlässlich des letzten Heimspiels wurde sie von den Fußball-Abteilungsleitern geehrt und mit Blumen und Präsenten verabschiedet. Von links Sven Cyganek, Jürgen Drechsler, Oliver Schäferling und Philipp Brauchler. Foto: privat